

Regeln Schweizer Co-Ed Slowpitch 2019

1. Spielbetrieb in der Schweiz

- a. In der Schweiz wird Slowpitch Softball in zwei Divisionen durchgeführt. In der Division I wird um den Schweizer Meistertitel gespielt. In der Division II liegt der Fokus auf dem Spass-Faktor mit unabhängigen Tagesturnieren. Aufgrund der beiden Divisionen sieht dieses Regelwerk teilweise unterschiedliche bzw. zusätzliche Regelungen vor (an den entsprechenden Stellen markiert).
- b. Die Regelgrundlage des Spielbetriebs in der Schweiz sind die offiziellen Regeln des ISF, welche subsidiär zu den vorliegenden Regeln Anwendung finden.

2. Spielfeld / Vor Turnierbeginn

- a. Vor Spiel-/ Turnierbeginn findet zwischen den Teamverantwortlichen und den Umpires ein Coaches-Meeting statt. Bei Abwesenheit ist der fehlende Teamverantwortliche für die Beschaffung der richtigen Informationen verantwortlich.
- b. Die Ground-Rules und allfällige, spezielle Regelungen werden am Coaches-Meeting durch das organisierende Team bekannt gegeben.
- c. Gemäss ISF-Softball-Regelbuch geltend folgende Distanzen:
 - Bases 19.81m;
 - Pitcher's Plate mind. 15.24m mit einer Box von 61cm x 150cm;
 - Homerun-Zaun – sofern Spielfeldgrösse vorhanden – mindestens 83.82m
- d. Jeder Turnierorganisator muss neben den normalen Bases und Pitcher's Plate eine Safety Base für die 1B sowie eine Strikematte (60cm x 90cm) zur Verfügung stellen.
- e. Für Division II: Senkrecht zur Linie 3B-Home muss eine Commitment-Linie (10m von der hinteren Kante der Homeplatte und senkrecht zur 3B Infield-Linie) und hinter der Homeplatte eine Safe-Linie markiert werden. Wenn der Base-Runner mit einem Fuss komplett den Boden auf der anderen Seite der Commitment-Linie überschreitet, wird es zu einem Force-Play auf der Homeplatte. Der Base-Runner punktet, wenn er die Safe-Linie überquert, bevor ein Defensivspieler den Ball hält und gleichzeitig die Homebase berührt. Ein "Tag-Out" ist in keinem Fall nötig.
- f. Für Division II: Im Outfield wird eine Courtesy-Line (25m hinter dem Infield) gezogen/markiert. Die vier Outfielder (kein fünfter Infielder/Rover erlaubt) dürfen bis zum Zeitpunkt in welchem der Ball von einer weiblichen Spielerin geschlagen wird, nicht überschreiten. Schlägt ein männlicher Spieler findet diese Regel keine Anwendung. Die Teamverantwortlichen sind angehalten, den Umpire vor dem Pitch auf die Missachtung der Regel aufmerksam zu machen. Proteste nach dem Spielzug werden nicht gehört. Bei einer Missachtung der Regel gibt es keine Missachtung.
- g. Für Division I: Die Turnierdaten müssen von den an der Division I teilnehmenden Teams bis am 31. Januar eines jeden Jahres bekannt gegeben werden. Die teilnehmenden Teams müssen sich grundsätzlich mit den bekanntgegebenen Daten Einverstanden erklären. Kann ein Team nicht teilnehmen, muss das organisierende Team einen neuen Termin suchen.

3. Teams

- a. Es stehen zehn Spieler in der Defense. Die drei weiblichen Spieler müssen unter den ersten 10 Battern sein. Die Batting-Order muss während des Spiels eingehalten werden.

- b. Jedes Team muss mindestens 3 weibliche Spieler in der Defense haben. Mit dem Einverständnis des Gegners können Ausnahmen gemacht werden.
- c. Es darf beliebig oft ein- und ausgewechselt werden. Ein- und Auswechslungen, die nur darauf abzielen, die Schlagreihenfolge zu verändern, sind zu unterlassen.
- d. Jedes Team muss mindestens 7 eigene Spieler haben, um an einem Turnier teilzunehmen. Um Spieler auszuleihen, muss der gegnerische Coach angefragt werden. Die ausgeliehenen Spieler schlagen zuletzt im Lineup. Werden ein oder zwei Spieler ausgeliehen, spielen diese auf den Positionen C bzw. RF. Der dritte ausgeliehene Spieler darf eine beliebige Position im Outfield beziehen.
- e. Für Division I: Es dürfen maximal 12 Batter in der Batting-Order stehen.

4. Spielablauf

- a. Vor dem Spiel überreichen sich die Teamverantwortlichen gegenseitig die Lineups ihrer Teams (Lineup-Karte). Die zu überreichenden Lineup-Karten enthalten die Schlagreihenfolge der Teams sowie die Namen und/oder Nummern der Spieler zur Nachverfolgbarkeit.
- b. Nach 50 Minuten wird kein neues Inning begonnen. Falls nach Beendigung des Innings kein Gewinner feststeht, wird mit Tie-Breaker-Rule (Schlagreihenfolge wird beibehalten, letztes Out geht auf 2B) bis zur Entscheidung weitergespielt.
- c. Ist das Heimteam in Führung, wird nicht mehr nachgeschlagen.
- d. Maximal können 5 bzw. 8 Runs pro Inning erzielt werden. Im Zeitpunkt indem der fünfte Run nach Hause kommt, läuft der Spielzug weiter bis der Ball entweder beim Pitcher auf dem Pitching-Rubber oder beim Catcher auf der Homeplate ist. Sämtliche Base-Runner die bis zu diesem Zeitpunkt noch nach Hause kommen, zählen als Runs. Wird ein Homerun geschlagen und das Homerun-Limit ist bereits erreicht, gibt es nur einen zusätzlichen Run wenn ein Base-Runner auf der 3rd Base ist.
- e. Zwischen den Innings gibt es keine Warm-Up Pitches. Bei einem Pitcher-Wechsel sind 3 Warm-Up Pitches erlaubt.
- f. Division I: Alle Spieler schlagen auf 12 Inch Softballs.
- g. Division II: Alle männlichen Spieler schlagen auf 12 Inch Softballs. Weibliche Spielerinnen dürfen auf 11 Inch Softballs schlagen.

5. Batters

- a. Es wird mit einem Es wird mit einem 1-1 Count begonnen.
- b. Es gibt keine Bunts, keine Hit-by-Pitches, keine Wild Pitches und keine Passed Balls.
- c. Nach 4 Balls gibt es einen Walk, wenn der dritte Strike ein Foulball ist, ist der Batter Out.
- d. Sollte der Batter einen Courtesy Runner benötigen, muss dies vor dem At Bat dem Umpire angekündigt werden und der Batter muss nach dem Schlag bis zum 1. Base laufen. Der Batter-Runner, der ab dem 1. Base durch einen Courtesy-Runner ersetzt wird, darf nicht weiter als bis zum 1. Base laufen (mit Ausnahme eines „Out-of-the-Park“-Homeruns). Der Courtesy Runner ist immer der letzte Out-gemachte Runner resp. Batter des jeweiligen Geschlechts.
- e. Es gibt nur 3 Homeruns pro Spiel, nachher gilt jeder über die Spielfeldgrenze geschlagener Ball als Single.
- f. Nur Bats mit der Beschriftung ASA, ISF oder USSSA dürfen benutzt werden.

6. Base-Runners

- a. Es dürfen keine Schuhe mit metallenen Cleats (Schuhstollen) getragen werden.
- b. Sliding ist erlaubt.
- c. Der Runner darf das Base erst verlassen, wenn der Ball geschlagen wird. Verlässt der Runner das Base vorzeitig, wird er vom Umpire „Out“ gecalled.
- d. Wenn nach einem Spielzug der Ball „Out-of-Play“ gegeben wird, dürfen die Runners 2 Bases ab Ausgangsbasis (zum Zeitpunkt des Pitches) vorrücken, wenn die Aktion als erste defensive Aktion des Infields gewertet werden kann. Bei allen anderen Fällen dürfen Runners 2 Bases ab dem Zeitpunkt des missglückten Wurfes vorrücken.
- e. Der Batter-Runner muss bei einem Infield Single beim 1. Base das Safety Base berühren.

7. Umpires

- a. Es werden von jedem Team 2 Umpires gestellt (Home Plate und Field).
- b. Der Pitcher muss den Ball in einem Bogen zwischen 1.8m – 3.6m zum Batter werfen (ein Illegaler Pitch muss vom Ump angezeigt werden). Schlägt der Batter den Ball trotzdem, gilt der Pitch als legal.
- c. Die Strikematte (60cm x 90cm) zeigt die Strikezone an. Die Vorderkante der Matte ist mit der Vorderkante der Homeplatte bündig. Alle Bälle, die innerhalb der richtigen Höhe geworfen werden und die Matte direkt aus der Luft berühren, sind Strikes (inkl. Homeplatte).
- d. Um einen Punkt zu erzielen, muss der Runner die Safe-Linie hinter der Homeplatte (siehe Regel „Commitment Line“) überqueren.
- e. Die Infield-Fly-Regel wird angewendet.
- f. Sobald der Ball beim Pitcher ist, dürfen die Runners nicht mehr vorrücken

8. Klassierung

- a. Für Division I: Es gelten die Resultat über sämtliche Spieltage:
 - Win-Loss-Percentage
 - Direktbegegnungen
 - Runs Against in den Spielen der betroffenen Teams
 - Los-Entscheid
- b. Für Division II: Es gelten die Resultate der jeweiligen Tagesturniere:
 - Anzahl Siege
 - Direktbegegnung
 - Runs Against in den Spielen der betroffenen Teams
 - Los-Entscheid